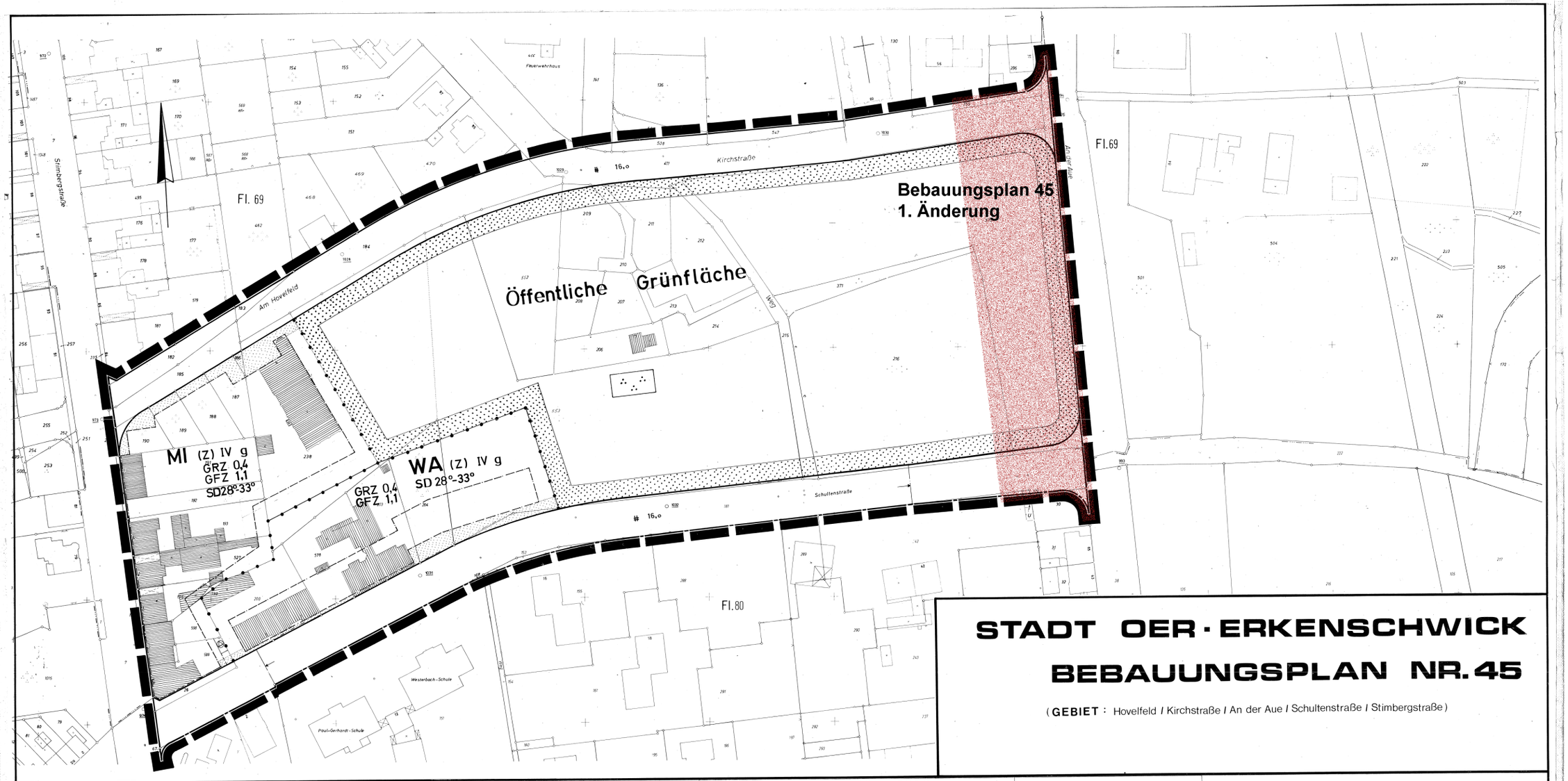

STADT OER-ERKENSCHWICK

BEBAUUNGSPLAN NR. 45

(**GEBIET** : Hovelfeld / Kirchstraße / An der Aue / Schultenstraße / Stimbergstraße)

ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE

- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Straße mit Straßenbezeichnung
- Höhenlage über NN (z. B. 14,5 m ü. NN)
- Höhenlinie über NN (z. B. 100 m ü. NN)
- Vorhandene Gebäude

Weitere Signaturen siehe Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen (Zeichenvorschrift) vom 1. Juli 1964.

Änderung der Verordnung über die Regelung und Abstufung der Bebauung sowie über die Mindestgröße von Baugrundstücken in der Stadt Oer Erkenschwick (Baustufenordnung) des Amtes Datteln vom 21. Juni 1961 (Sonderbeilage zum Amtsblatt für den Regierungsbezirk Münster Nr. 25 / 24. Juni 1961)

Zeichenerklärung:

Bisherige Festsetzungen der Baugebiete und Baustufen (bbau)

- 36 — Nummer des Baugebietes
- Begrenzung des Baugebietes
- B II o — reines Wohngebiet, zweigeschossige offene Bauweise,
- C III g — gemischtes Wohngebiet, dreigeschossige geschlossene Bauweise,
- (N) — Aufhebung (rot).

Die Festsetzungen der Baustufenordnung vom 21. Juni 1961 innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 45 gelten als aufgehoben, wenn der Bebauungsplan rechtsverbindlich wird.

FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 1 Abs. 1 bis 3 BauNVO)

- WS — Kleinsiedlungsgebiet (§ 2 BauNVO)
- WR — Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)
- WA — Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
- MD — Dorfgebiet (§ 5 BauNVO)
- M — Mischgebiet (§ 6 BauNVO)
- MK — Kerngebiet (§ 7 BauNVO)
- GE — Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)
- GI — Industriegebiet (§ 9 BauNVO)
- SW — Wochenendhausgebiet (§ 10 BauNVO)
- SO — Sondergebiet (§ 11 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 5 Abs. 2 Nr. 1 u. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO, § 5 Abs. 2 Nr. 1 BauO, § 9 Abs. 1 BBauG)

- II — Zahl der Vollgeschosse - als Höchstgrenze, z. B. drei Geschosse
- (II) — Zahl der Vollgeschosse - zwingend,
- 0,6 — Grundflächenzahl / GRZ 0,6
- (0,7) — Geschoßflächenzahl / GFZ 0,7
- (3,0) — Baumassenzahl / BMZ 3,0

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauO, § 9 BBauG u. §§ 22 u. 23 BauNVO)

- o — offene Bauweise
- a — nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- ED — nur Hausgruppen zulässig
- g — geschlossene Bauweise
- Baulinie
- Baugrenze
- Überbaubare Grundstücksfläche

BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
(§ 5 Abs. 2 Nr. 2 u. § 9 Abs. 1 Buchst. f BBauG)

Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf

- Schule
- Kirche, Kapelle
- Kindertagesstätte/Kindergarten
- Jugendheim/Jugendherberge
- Hallenbad
- Bundespost
- Stadthalle

VERKEHRSFLÄCHEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

- Straßenverkehrsflächen
- Öffentliche Parkflächen
- Straßenbegrenzungslinie u. Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN
(§ 5 Abs. 2 Nr. 4 u. § 9 Abs. 1 Nrn. 5 u. 7 BBauG)

Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen

- Umspannwerk
- Umformerstation
- Brunnen
- Kläranlage
- Wasserbehälter
- Pumpwerk

FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGSANLAGEN UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN
(§ 9 Abs. 2 Nr. 4 u. § 9 Abs. 1 Nr. 6 BBauG)

- Hauptwasserleitung

GRÜNFLÄCHEN
(§ 5 Abs. 2 Nr. 5 u. § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)

Grünflächen

- Parkanlage
- Zeltplatz
- Badeplatz
- Friedhof
- Dauerkleingarten
- Sportplatz
- Spielplatz

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
(§ 5 Abs. 2 Nr. 7 u. § 9 Abs. 1 Nr. 9 BBauG)

- Wasserflächen, Hafen
- Flächen für die Wasserwirtschaft

FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN
(§ 5 Abs. 2 Nr. 7 u. § 9 Abs. 1 Nr. 9 BBauG)

- Flächen für Aufschüttungen
- Flächen für Abgrabungen

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT
(§ 5 Abs. 2 Nr. 8 u. § 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- Umgrenzung der Flächen, die zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft zu erhalten sind (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BBauG)
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzfläche
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 u. § 9 Abs. 1 Nr. 9 BBauG)
- Bereits festgesetzte Straßenbegrenzungslinie
- Keine Bebauungsplan Nr. 35 !
- Umgrenzung der Sanierungsgebiete (§ 5 Abs. 4 BBauG)
- Umgrenzung der Bauflächen für die eine zentrale Abwasserbeseitigung nicht vorgesehen ist (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 u. BBauG)
- Angrenzende Bebauung
- Flächen für Bahnanlagen (§ 5 Abs. 2 u. § 9 Abs. 6 BBauG)
- Aufteilung der Straßenverkehrs-, Garagen- und Stellplatzflächen u. geplante Grundstücksgrenzen

Unter dem gesamten Geltungsbereich geht der Bergbau um.

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a u. Nr. 12 BBauG)
- St — Stellplätze
- GBf — Gemeinschaftsstellplätze
- Ga — Garagen
- GGa — Gemeinschaftsgaragen
- WEPo — Baugrundstücke für besonders baulichen Zwecken dienende Gebäude (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG)
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
- Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 4 BauNVO)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBauG)
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BBauG)
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche (vergeben)

ÄUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN
(§ 9 Abs. 2 BBauG, § 4 d. 1. DVO z. BBauG u. § 103 BauONW)

- SD Satteldach
- PD Pultdach
- Mauer
- WD Walmdach
- FD Flachdach
- Arkaden
- Firstrichtung
- 35° Dachneigung
- Ausdrucksgrenzen

VERFAHRENSRECHTLICHE NACHWEISE

Entwurfsbearbeitung:
Stadt Oer-Erkenschwick
Planungs- und Vermessungsamt

Oer Erkenschwick, den 15.9.1972
Der Stadtdirektor
I.V.
gez. Rink
(Dipl.-Ing. Rink)
Techn. Beigeordneter

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird bescheinigt.

Recklinghausen, den 1. 9. 1972
Kreis Recklinghausen
Der Oberkreisdirektor
Vermessungs- und Katasteramt
I. A.
Kreisobervermessungsdirektor

Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde vom Rat der Stadt Oer-Erkenschwick am 22.12.1966 gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen

Oer-Erkenschwick, den 20.12.1972
Der Stadtdirektor
I.V.
gez. Rink
(Dipl.-Ing. Rink)
Techn. Beigeordneter

Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) wurde vom Rat der Stadt Oer-Erkenschwick am 19.10.1972 beschlossen.

Oer-Erkenschwick, den 20.12.1972
Der Stadtdirektor
I.V.
gez. Rink
(Dipl.-Ing. Rink)
Techn. Beigeordneter

Dieser Planentwurf mit beigefügter Begründung hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 26.1.1973 bis 27.2.1973 einschließlich öffentlich ausgelegen.

Oer-Erkenschwick, den 20.3.1973
Der Stadtdirektor
I.V.
gez. Rink
(Dipl.-Ing. Rink)
Techn. Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan gehört zum Beschluß des Rates der Stadt Oer-Erkenschwick vom 23.3.1973 durch den der Plan als Satzung gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen worden ist.

Oer-Erkenschwick, den 17.4.1973
gez. Netta
Bürgermeister
gez. Serger
Stadtvertreter
gez. Bruns
Schriftführer

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 15.11.1972
AZ.: 7-550-72

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 30.7.1973 AZ. I B1-125.12 (Oer-Erk.45) genehmigt worden.

Essen, den 30.7.1973
Landesbaubehörde Ruhr
I. A.
gez. Reisinger
Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes und seine Auslegung in der Zeit vom 3.9.1973 bis 10.9.1973 sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und § 21 der Hauptsatzung der Stadt Oer-Erkenschwick vom 8. September 1965 i. d. Fassung vom 1.8.1972 am 27.8.1973 ortsüblich bekannt gemacht worden.
Oer-Erkenschwick, den 12.10.1973
Der Stadtdirektor
I.V.
gez. Rink
(Dipl.-Ing. Rink)
Techn. Beigeordneter

GEMARKUNG OER-ERKENSCHWICK
FLUR(EN) 69, 80
M. 1:500

Der Bebauungsplan besteht aus diesem Blatt mit beigefügter Begründung.

RECHTSGRUNDLAGEN:

Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21)

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO.NW.) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.8.1969 (GV.NW. S. 656)

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 25.6.1962 (GV.NW.S.373) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV.NW.S. 96)

Durchführungsverordnungen zu vorstehenden Gesetzen.

Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen (Zeichenvorschrift) vom 1.7.1964. RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 18.6.1964 - ZC 2 - 7120 - (MBl. NW. S. 926).

Ausfertigung